

148/126

1696 November 14., Wertbühl [Gem. Reuti TG]

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VOM PROPST [=PFARRER] EBENDA, JOHANN
GEORG GUNTERSREINER, ZUHANDEN DES LANDVOGTS [IM THURGAU,
BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

Gehört zu AH 148/178

*"Dass Jch Zu Ende Underzogener Von ... herren Landtvogten Zur Lau-
ben, dass nach Jnhalt Baadischen befelchs¹ [d.h. der im Thurgau reg.
VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -], von strittigen Zehendten her-
rührendes depositiertes gelt, benandtlichen 585 fl. 12 bz. also bar
Empfangen, wirdt hiemit an Quittungsstatt bescheint, So geben ...*

*[gez.] Joan: Georg Von Gunertsrein
Probst daselbsten."*

- 1) Erlassen wurde dieser wahrscheinlich an der am 1. Juli 1696 begonnenen
Jahrrechnung in Baden, s. EA VI 2, 620 (Nr. 335). Stadt und Amt Zug war
dabei nicht durch **Beat Kaspar** Zurlauben vertreten; s. auch Zurlaubiana
AH 148/108.

Original, mit Siegel - AH 148, 461^r (aufgeklebt)

148/127

[1710? Mai]

A

ANSPRACHE [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT JAKOB II. ZUR-
LAUBEN, ANLÄSSLICH DES SCHWÖRTAGES DER STADT ZUG]

*"die gwüsse saz undt Ordnung so wohll in befellch allss in der ge-
horsamen, undt beyhaltung, ist die beschüzung der grundt, die sell
aller Menschlichen sachen, Es ist ein bandt der Societet undt
frindschafft die ohne diss nit bestheen könte, Es ist gleichsam ein
lebendiger geist wellchen die Menschen in fridt Rhuw undt Einigkeith
Erhallteth undt dass gmeine wessen befurdereth, zur conservation
dessen, wass für gsatz undt ordnung ein lobl. burgerschafft von
ohnerdencklichen Jahren Nöthig fur den gmeinen Nuzen befunden um
dass desto kräfttiger sollche gehalten werden, haben Unssere in
gott Rhuwendte liebe Alltvorderen angeordneth dass auf den heütigen
tag Jahrlichen ein lobl. Burgerschafft sich versamble, so wohll von
seiten den Mein Gnädigen herren [Ammann bzw. Stabführer, Rat] alls
eine lobl. Burgerschafft [der Stadt Zug] zuo besteiffung dessen ein*